

Die Gattung *Compsonannus* Reuter, 1902 (Heteroptera, Miridae)

E d u a r d W a g n e r

(Moorreye 103, D-2 Hamburg 62, Bundesrepublik)

A b s t r a c t

Descriptions of *Compsonannus puncticornis* Reuter (= *Compsidolon thymelaeae* E. Wagner, nov. syn.) and *C. longicornis* n.sp. A key to the species of the genus is included.

Compsonannus puncticornis Reuter, 1902

Diese Art beurteilte der Verfasser bei seiner ersten Mitteilung über die Gattung (1965) falsch. Damals konnten die Typen der Art nicht untersucht werden. Kürzlich fand Herr Dr. Hannotiaux im Pariser Museum das authentische Material und stellte dabei fest, daß es sich bei *C. puncticornis* Reut. um eine andere als die damals vom Verfasser beschriebene Art handelt. Daher sei hier dieser Irrtum berichtigt und die Art erneut beschrieben.

Gestalt länglich-oval, das ♂ $3.45 \times$, das ♀ kürzer und $2.65\text{--}2.70 \times$ so lang wie die Pronotumbreite. Hellgelb mit roter Zeichnung. Behaarung der Oberseite zweifach, aus anliegenden, hellen, glänzenden und halbaufgerichteten, schwarzen Haaren bestehend. Kopf (Fig. 1, a + b) kurz, Scheitel beim ♂ $1.8\text{--}1.9 \times$, beim ♀ $2.20\text{--}2.25 \times$ so breit wie das Auge. Fühler weißlichgelb (Fig. 1, e + f), 1. Glied mit 2 dunklen Ringen; beim ♂ $0.57 \times$, beim ♀ $0.45 \times$ so lang, wie die Scheitelbreite; 2. Glied stabförmig, beim ♂ etwas dicker und $0.95 \times$, beim ♀ $0.88 \times$ so lang wie die Pronotumbreite, beim ♂ im basalen Teil mit 3 roten Punkten, beim ♀ mit 4 bis 6; Endglieder braun. Von vorn gesehen (Fig. 1, c + d) ist der Kopf $1.3 \times$ so breit wie hoch.

Pronotum sehr kurz und breit (Fig. 1, a + b), beim ♂ braun, beim ♀ hellgelb, bei beiden dicht mit feinen, braunen Punkten bedeckt. Halbdecken ebenfalls mit feinen braunen oder roten Punkten bedeckt, hinterer Teil des Corium rot oder braun. Membran rauchgrau, dicht mit kleinen, runden, dunklen Flecken bedeckt.

Unterseite gelbbraun bis braun. Das Rostrum erreicht die Hinterhüften. Beine gelblich, Schenkel an der Vorderkante breit braun oder rötlich. Vorder- und Mittelschienen mit deutlichen, schwarzen Punkten, Dornen fein und hell. Tarsen hell. An den Hintertarsen ist das 3. Glied weit länger als das 2. und etwa so lang wie das 1. und 2. zusammen (Fig. 1h). Klauen mäßig gekrümmt (Fig. 1i), Haftläppchen nicht zu erkennen.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 1g) kegelförmig, länger als dick. Rechtes Paramer (Fig. 1k) klein, löffelförmig. Linkes Paramer (Fig. 1l) nach oben verlängert, Hypophysis tief sitzend, Sinneshöcker mit dickem, geradem Fortsatz. Vesika

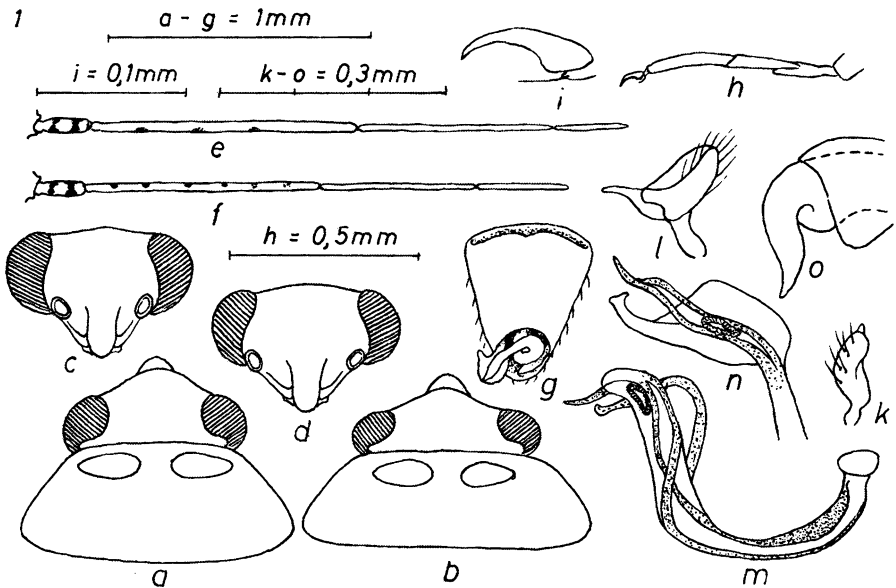


Abb. 1. *Compsonanannus puncticornis* Reut.

a = Kopf und Pronotum des ♂ von oben, b = dasselbe vom ♀, c = Kopf des ♂ von vorn, d = dasselbe vom ♀, e = Fühler des ♂, f = Fühler des ♀, g = Genitalsegment des ♂ von oben, h = Hinterfuss des ♂, i = Klaue desselben von aussen, k = rechtes Paramer von oben, l = linkes Paramer von oben, m = Vesika von rechts, n = Spitze derselben von aussen, o = Apikalteil der Theka von recht.

(Fig. 1, m+n) S-förmig gekrümmt, distal 2 gekrümmte Fortsätze, von denen der dorsale 2 Chitinstäbe enthält und der ventrale distal verbreitert ist. Sekundäre Gonopore von der Spitze entfernt. Apikalteil der Theka (Fig. 10) geschweift, distal spitz.

Länge: ♂, ♀ = 3.3—3.6 mm.

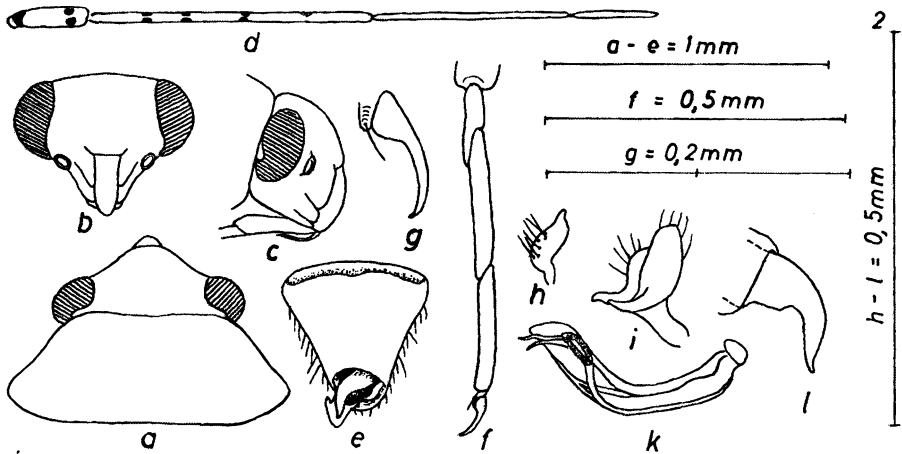
Die Art lebt an *Thymelaea hirsuta* Endl. Imagines waren im Mai vorhanden. Bisher in Algerien (Biskra), Tunesien (Gafsa) und Marokko (Tan-Tan) gefunden.

Infolge der falschen Beurteilung hat der Verfasser den echten *Compsonanannus puncticornis* Reut. ein zweites Mal unter dem Namen *Compsidolon thymelaeae* (1968) beschrieben. Dieser Name wird damit zum Synonym von *Compsonanannus puncticornis* Reut.

Compsonanannus longicornis nov.spec.

Durch die Aufklärung der Art *Compsonanannus puncticornis* Reut. ist die Art, die der Verfasser (1965) unter diesem Namen behandelt hat, ohne Namen. Sie soll daher hier unter dem obigen Namen beschrieben werden.

Bisher nur Männchen. Gestalt länglich-oval. Helgelb mit brauner Zeichnung. Oberseits mit feinen Haaren, die zur Mehrzahl hell sind, zwischen denen aber einzelne dunkle Haare sitzen. Kopf (Fig. 2c) geneigt, Tylus etwas vorspringend. Scheitel ungerandet, 2.0—2.3 × (♂) so breit wie das Auge. Tylus über der Fühlerwurzel entspringend. Unter den Augen steht der Kopf spitz vor und ist von vorn gesehen (Fig. 2b) 1.25 × so breit wie hoch. Das Auge reicht über die Mitte der

Abb. 2. *Compsonannus longicornis* nov. spec., ♂

a = Kopf und Pronotum von oben, b = Kopf von vorn, c = Kopf von rechts, d = Fühler, e = Genitalsegment von oben, f = Hinterfuss, g = Klaue desselben von aussen, h = rechtes Paramer von oben, i = linkes Paramer von oben, k = Vesika von rechts, l = Apikalteil der Theka von links.

Kopfseiten hinaus nach unten. Fühler (Fig. 2d) schlank, weißgelb, 1. Glied nahe der Basis mit schwarzem Ring, nahe der Spitze 2 schwarze Flecke, 2. Glied schlank, so lang wie die Pronotumbreite, mit 3 bis 4 schwarze Doppelpunkten, der apikale oft undeutlich; Glied 3 und 4 zusammen so lang wie das 2.

Pronotum (Fig. 2a) sehr breit und kurz, spärlich mit dunklen Punkten bedeckt. Halbedecken mit sehr deutlichen, dunklen Punkten, die einzelne Flächen freilassen. Auch der Cuneus im basalen Teil frei von Punkten. Membran hell, ebenfalls mit Punkten und außerdem mit einigen größeren, dunkeln Flecken. Adern weißlich.

Unterseite hell. Das Rostrum überragt die Hinterhüften. Beine hellgelb, Apikalteil der Schenkel mit kleinen Flecken. Schienen mit hellen Dornen, die in schwarzen Punkten stehen. An den Hintertarsen ist das 3. Glied etwa so lang wie das 2. (Fig. 2f). Klauen schlank, mäßig gekrümmt (Fig. 2g), Haftläppchen nicht zu erkennen.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 2e) kegelförmig, länger als dick. Rechtes Paramer (Fig. 2h) löffelförmig, klein. Linkes Paramer (Fig. 2i) nach oben verlängert, Hypophysis sehr tief sitzend, nach oben gekrümmt, auch der Fortsatz auf dem Sinneshöcker lang und nach oben gekrümmt. Vesika (Fig. 2k) klein, U-förmig gekrümmt, sekundäre Gonopore nahe der Spitze. Distal ein membranöser Sack, aus dem 2 kurze Chitinstäbe hervorragen. Apikalteil der Theka (Fig. 2l) gekrümmt und spitz.

Länge: ♂ = 3.0—3.3 mm, ♀ unbekannt.

Die Art ist wesentlich heller gefärbt, hat längere Fühler, einen breiteren Scheitel und spitzeren Kopf als *C. puncticornis* Reut. An den Genitalien ist die Vesika ganz anders gebaut.

Material: 5 ♂♂ aus Sahara Espanol (Oued Agonidei) 6. 5. 42 1 ♂ (Morales leg.) und aus Algerien (Biskra) 28.—30. 4. 64 3 ♂♂ (Eckerlein leg.); Umgeb. Abadia 15. 4. 66. 1 ♂ (Eckerlein leg.).

Holotypus (Biskra) und Paratypoiden in meiner Sammlung; Paratypoiden auch in der Sammlung H. Eckerlein, Coburg.

Schlüssel für die Arten von *Compsonannus* Reut.

- 1 (4) 2. Fühlerglied mit dunklen oder roten Punkten oder Doppelpunkten, so lang oder fast so lang wie die Pronotumbreite.
- 2 (3) Rötlich oder rotgefleckt. 2. Fühlerglied beim ♂ 0.95 ×, beim ♀ 0.88 × so lang wie die Pronotumbreite. Hinterrand des Pronotum und Vorderkante der Hinterschenkel breit rot oder braun. 1. *C. puncticornis* Reut.
- 3 (2) Weißlichgelb, ohne rote Zeichnung. 2. Fühlerglied beim ♂ so lang wie die Pronotumbreite. Hinterrand des Pronotum und Vorderkante der Hinterschenkel hell, gleichfarben. 2. *C. longicornis* nov.spec.
- 4 (1) 2. Fühlerglied mit 3 schwarzen Ringen, nur wenig länger als die Kopfbreite. 3. *C. antennalis* Lindbg.

Literatur

- WAGNER, E. 1965: Die Gattung *Atomoscelis* Reut. und ihre Verwandten. — *Notulae Entomol.* 45:87—88.
 — 1968: Über einige Miriden aus Marokko. — *Notulae Entomol.* 48:109—110.